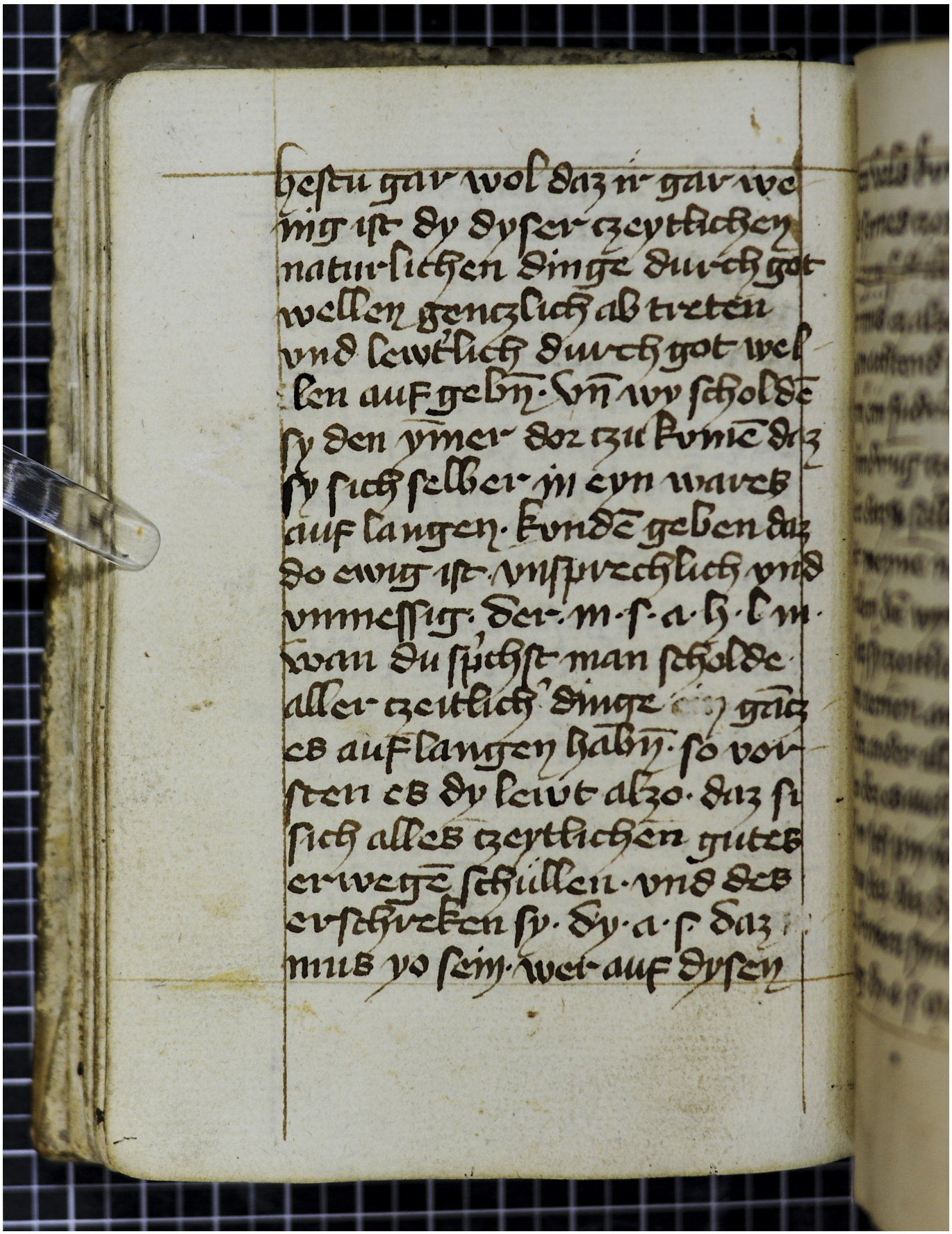
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hestu gar wol daz er gar we
nig ist dy dyser czeytlichen
natur lichen dinge durch got
wellen genczlich ab treten
vnd leutlich durch got wel
len aufgeben. vn̄ wy scholde
sy den ymer dorczu kume daz
sy sich selber in eyn wares
aufslangen. kunde geben daz
do ewig ist. vnsprechlich vnd
vnmessig. der. m. s. a. h. l. m.
wan du sprichst man scholde
aller czeitlich dinge [illegible] gelt
es aufslangen haben. so vor
sten es dy leut alzo. daz si
sich alles czeytlichen gutes
erwegen schullen. vnd des
erschrecken sy. dy. a. s. daz
mus yo sein. wer auf dysen